



ÖkoFaire Gemeinde!

Nach einer Überprüfung erhielt unsere Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pries-Friedrichsort eine Neuzertifizierung als ÖkoFaire Gemeinde.



Was wir alles erreicht haben und was jeder Einzelne dazu beitragen kann, damit die Schöpfung erhalten bleibt, können Sie in dem u. a. Bericht ‚Was bedeutet es, ÖkoFaire Gemeinde zu sein?‘ von Matthias Voigt - unserem Umweltbeauftragten - nachlesen. Nicht nur der Umwelt kommen die Maßnahmen zugute, sondern auch dem Geldbeutel. So konnten Unmengen an CO₂ eingespart werden und nebenbei auch viel Geld, welches in weitere wichtige Bereiche investiert werden konnte.



Am Mittwoch, dem 8. September 2021 hat uns Torsten Nolte von ÖkoFaire Gemeinde die Urkunde überreicht.

Wir sind schon ein bisschen stolz und bedanken uns bei allen, die sich in unserer Kirchengemeinde für den Klimaschutz engagieren. Darüber hinaus sind wir sehr motiviert diesen Weg weiterzugehen, damit wir in drei Jahren erneut zertifiziert werden können.

Daniel Kurz

Was bedeutet es, ÖkoFaire Gemeinde zu sein?

Die Kirchengemeinde Pries-Friedrichsort hat vor zehn Jahren begonnen, ihre Gebäude energetisch zu sanieren, weil wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten wollten. Es gab aber auch finanzielle Gründe. Wir wollten die steigenden Energiekosten durch einen verringerten Verbrauch eindämmen. Doch auch schon vorher waren wir aktiv mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus (2007) und dem Bezug von Öko-Strom.

Voraussetzung für die Sanierungen waren Energiegutachten für jedes Gebäude, durch die der Zustand der Gebäude und die möglichen Einsparpotentiale festgestellt wurden. Angefangen haben wir 2011 mit einer verbesserten Dämmung im Dach des Pastorats neben der Kirche und in der Zwischendecke der Kirche. Im Pastorat wurden auch die Fenster ausgetauscht. Ein Jahr später wurde das Dach vom Gemeindehaus neu gedämmt und die Fenster erneuert. Die Beleuchtung wurde weitgehend auf LED Lampen umgestellt.

Unsere alte Erdgasheizung haben bei der Sanierung gegen eine klimaneutrale Pelletheizung ausgetauscht. Weil bei der Verbrennung von Holzpellets genau so viel CO₂ entsteht, wie von den Bäumen vorher aufgenommen wurde, entstehen hier keine zusätzlichen Emissionen. Obwohl die Kosten um zwei Drittel höher lagen, als bei einer Erdgasheizung, haben sich die Mehrkosten nach sieben Jahren amortisiert.

2017 wurde dann bei den Gebäuden im Brammerkamp, Pastorat und Küsterwohnung, die Dachdämmung erneuert und eine zusätzliche Photovoltaikanlage installiert.

Zusätzlich zu den Maßnahmen zur Energieeinsparung wollten wir aber auch in den Bereichen Mobilität und Beschaffung etwas für den Klimaschutz tun. Dabei geholfen hat uns der Prozess zur Auszeichnung als „ÖkoFaire Gemeinde“. Die Gemeinde Pries-Friedrichsort hat im August 2018 für „fares und ökologisches Handeln im Kirchenalltag“ die Auszeichnung als „ÖkoFaire Gemeinde“ erhalten. Im Juni 2021 wurde die Zertifizierung aufgrund weiterer Einsparungen erneuert.

Als Ökofaire Gemeinde haben wir uns verpflichtet:

- Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel zu verwenden und möglichst doppelseitig zu drucken. Unnötige Ausdrücke werden vermieden.
- Für Bürobedarf (z. B. Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) werden umweltfreundliche und recyclingfähige Alternativen benutzt.
- Bei Lebensmitteln (inkl. Getränken) wird beachtet, dass sie regional, saisonal, sozialverträglich und aus ökologischem Anbau sind. Tee, Kaffee und Kakao kommen aus Fairem Handel.
- Bei Festen und Veranstaltungen werden Mehrweggeschirr und für Getränke Mehrwegflaschen verwendet.
- Geräte werden bei Nichtnutzung ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- Einsatz von energiesparender Beleuchtung (z. B. LED-Lampen).
- Es werden nur Reinigungsmittel mit EU-Umweltsiegel oder Blauem Engel verwendet.
- Statt PKW werden Bus, Bahn, Rad und E-Mobilität bevorzugt.
- Wir beziehen zertifizierten Ökostrom (mit „Ok-Power“ Label)
- Wir produzieren selbst regenerativen Strom durch unsere Photovoltaikanlagen.

Durch unsere Maßnahmen zum Klimaschutz benötigen wir jetzt für die Kirche mit Büro und für das Gemeindehaus ca. 26 Prozent weniger Heizenergie und ca. 33 Prozent weniger Strom. Die Gemeinde produziert außerdem ca. 4.000 kWh mehr Strom, als sie verbraucht. Mit den Photovoltaikanlagen sind bis Juni 2021 insgesamt 110 Tonnen CO₂ eingespart worden. Die gesamten CO₂ Emissionen konnten wir um 91 Prozent reduzieren. Statt 77,4 Tonnen CO₂ pro Jahr bis 2011 wurden 2020 nur noch 6,5 Tonnen CO₂ emittiert.

Bilanz ÖkoFaire Gemeinde für Kirche, Büro, Gemeindehaus und beide Pastorate

Verbrauch	Heizung (kWh)	Stromverbrauch (kWh)	Stromerzeugung (kWh)	Mobilität (km)	Papierverbrauch (Blatt)
pro Jahr bis 2011	188.428	24.094	10.408	16.100	ca. 36.000
2020	139.936	16.200	20.257	12.967	15.417
Reduzierung in %	25,7	32,8	+ 94,6	19,5	57,2
Emissionen (CO₂e *)					
kg/Jahr bis 2011	48.614	15.733	- 6.166 **	2.968	220
kg/Jahr 2020	2.887	648	- 9.711 **	2.413	43
Reduzierung in %	94,1	95,9		18,7	85,4
Kosten					
Euro/Jahr bis 2011	10.786	2.539	Einnahmen 5.168	4.830	288
Euro/Jahr 2020	6.041	2.331	Einnahmen 6.345	3.890	124
Reduzierung in %	44,0	8,,2		19,5	56,9

* gesamte Emissionen, die bei Gewinnung der Rohstoffe, Produktion, Transport und Verbrauch entstehen

** im Vergleich zum Strommix



Die „Warming stripes“ zeigen von blau bis rot den Temperaturanstieg seit 130 Jahren.